

# Kommunal- & Oberbürgermeisterwahl am 15.03.2026 sowie ggf. Stichwahl am 29.03.2026

## Schulung der Wahlvorstände in den Wahllokalen

Brüder-Prismen-Stadt



## Allgemeine Hinweise

- **Ihre Wahlhelferberufung gilt auch für eine eventuelle Stichwahl! Ist eine Stichwahl erforderlich, erhalten Sie hierüber ein gesondertes Hinweisschreiben.**
- Im Falle einer Stichwahl ist weiterhin zu beachten, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 29.03.2026, die Uhr **um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr vorgestellt** wird (Beginn der Sommerzeit).
- Alle benötigten Unterlagen für den Wahltag (u. a. Wahlurne mit blauer Mappe, Stimmzettel und Verpackungsmaterial) werden den Wahlvorständen im Wahllokal zur Verfügung gestellt.
- Auf den Tischen finden Sie Musterniederschriften und ein Handbuch. Das Handbuch umfasst:
  - Checkliste zur Wahlvorbereitung und den Abschlussarbeiten
  - Detaillierte Zusammenfassung der einzelnen Schritte im Rahmen der Ergebnisermittlung
  - Erläuterungen und Hinweise zur Stapelbildung und Ermittlung der Gesamtergebnisse
- Diese Präsentation (spätestens ab 02.03.2026 auch als Online-Schulungsvideo verfügbar) sowie Musterniederschriften, das Handbuch und weitere Unterlagen sind abrufbar unter:
  - **[www.hanau.de](http://www.hanau.de) - Rubrik Rathaus/Wahlen/Kommunal- & OB-Wahl am 15.03.2026**
- Für Fragen steht das Wahlbüro im Vorfeld zur Wahl sowie am Wahltag zur Verfügung.

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Erläuterung von Begrifflichkeiten**
- 2. Das Wahlverfahren**
  - a) Reihenfolge der Auszählung
  - b) Oberbürgermeisterwahl
  - c) Kommunalwahlen
- 3. Der Wahlvorstand**
  - a) Aufgabe und Zusammensetzung
  - b) Anwesenheit
- 4. Aufgaben des Wahlvorstandes**
  - a) Vorbereitung der Wahlhandlung
  - b) Die Wahlhandlung
  - c) Die Ergebnisermittlung
  - d) Abschlussarbeiten

## Erläuterung von Begrifflichkeiten Die Wahlurne



## Erläuterung von Begrifflichkeiten Die blaue Mappe

In der blauen Mappe befinden sich die wichtigsten Wahlunterlagen.

U. a. für jede der vier Wahlen eine eigene Niederschrift sowie Aufkleber und Verpackungsmaterialien; jeweils nach Wahl unterteilt und farblich entsprechend markiert.



Wahlunterlagen Nr. 1.1  
 10.03.2026, 10:00 Uhr  
 10.03.2026

Musterstadt	B 100
-------------	-------

Wahlurnen  
 über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

Wahlunterlagen Nr. 1.1  
 10.03.2026, 10:00 Uhr  
 10.03.2026

Musterstadt	B 100
-------------	-------

Wahlurnen  
 über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

Wahlunterlagen Nr. 1.1  
 10.03.2026, 10:00 Uhr  
 10.03.2026

Musterstadt	B 100
-------------	-------

Wahlurnen  
 über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

Wahlunterlagen Nr. 1.1  
 10.03.2026, 10:00 Uhr  
 10.03.2026

Musterstadt	101
-------------	-----

Wahlurnen  
 über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

Stadtverordnetenwahl  
 Kreiswahl  
 Ortsbeiratswahl

in der  am

im Wahlbezirk

1 Wahlvorstand  
 1.1 Zusammensetzung

1. Vorsitzender oder Stellvertreter (2 Alternativen, Vorname)	5. Vorsitzende Mitglied (2 Alternativen, Vorname)
2. Stellvertreter oder Beobachter von 1 (2 Alternativen, Vorname)	6. Beobachtendes Mitglied (2 Alternativen, Vorname)
3. Vorsitzende oder Stellvertreter (2 Alternativen, Vorname)	
4. Stellvertreter oder Beobachter von 3 (2 Alternativen, Vorname)	

1.2  Alle Kräfte waren hinzugezogen, es sind in der Anlage 1 aufgeführt.  
 1.3  Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem berechtigten Wahlvorstand zugelassen ist, die näheren Angaben sind in der Anlage 2 enthalten.  
 Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlurnen und/oder die Wahlbehälter oder die von oder im vertretende Mitglied und zwei Beobachtern oder Beobachter unter werblichem Wahlraum ausübend für die Wahlberechtigten abgestellten Urnen befinden, die dem Wahlraum nicht abgeben können. Die Angaben hierzu sind in der Anlage 2 anzufügen.

1.4 Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

2 Wahlhandlung  
 Das Wahlverfahren und die dazugehörige Abschlussurkundung

waren nicht zu beibringen.  
 sind beibringt worden.

2.1 Mit der Stimmabgabe wurde um  begonnen.

2.2 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr.  bis Nr.  beigefügt.

2.4 Die Wahlurnen oder der Wahlvorstand gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlen abgeschlossen sind und erklärte die Wahlhandlung um  für beendet.

# Erläuterung von Begrifflichkeiten Die Stimmzettel

## Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 15. März 2026

Bitte Stimmzettel nach innen falten

- Sie können alle 59 Stimmen als verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – parastreichen – und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben – kumulieren –   oder  oder
- Sie können, wenn Sie nicht alle 59 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kopfzeile kennzeichnen. In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfzeile zur Folge, dass das Bewerberinnen und Bewerber des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.

Sie haben 59 Stimmen!

<b>1</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<b>2</b> Alternative für Deutschland AfD	<b>3</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<b>4</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	<b>5</b> Freie Demokratische Partei FDP	<b>6</b> Wahlvorschlag/Bürger für Hanau BRH	<b>7</b> Die Linke Die Linke	<b>8</b> Team Totenkötter VUT	<b>9</b> Freie Wähler FW	<b>10</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<b>11</b> Die Gerechtigkeitspartei - Team Totenkötter Gerechtigkeitspartei
--	--	--	--	---	---	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	---	--

## Stimmzettel für die Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk 7 Nordwest am 15. März 2026

Bitte Stimmzettel nach innen falten

- Sie können alle 13 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – parastreichen – und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben – kumulieren –   oder  oder
- Sie können, wenn Sie nicht alle 13 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kopfzeile kennzeichnen. In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfzeile zur Folge, dass das Bewerberinnen und Bewerber des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.

Sie haben 13 Stimmen!

<b>1</b> Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<b>4</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	<b>6</b> Wahlvorschlag/Bürger für Hanau BRH	<b>8</b> Die Gerechtigkeitspartei - Team Totenkötter Gerechtigkeitspartei
--	--	---	---

## Stimmzettel für die Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in der Stadt Hanau am 15.03.2026

Bitte Stimmzettel nach innen falten

Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen!  
Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel ungültig!

Bitte in dieser Spalte ankreuzen!

<b>1</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<b>3</b> Die Linke Die Linke	<b>4</b> Bündnis 90/Die Grünen GRÜNE	<b>5</b> Freie Demokratische Partei FDP
--	------------------------------------	--	---

## Stimmzettel für die Wahl zum Ausländerbeirat der Stadt Hanau am 15. März 2026

Bitte Stimmzettel nach innen falten

- Sie können alle 18 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – parastreichen – und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben – kumulieren –   oder  oder
- Sie können, wenn Sie nicht alle 18 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kopfzeile kennzeichnen. In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfzeile zur Folge, dass das Bewerberinnen und Bewerber des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird.

Sie haben 15 Stimmen!

<b>1</b> Die Gerechtigkeitspartei - Team Totenkötter Gerechtigkeitspartei	<b>2</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD
---	--

## Stimmzettel für die Wahl zum Ausländerbeirat der Stadt Hanau am 15. März 2026

Bitte Stimmzettel nach innen falten

Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen!  
Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel ungültig!

Bitte in dieser Spalte ankreuzen!

<b>1</b> Die Gerechtigkeitspartei - Team Totenkötter Gerechtigkeitspartei	<b>2</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<b>3</b> Die Linke Die Linke	<b>4</b> Bündnis 90/Die Grünen GRÜNE
---	--	------------------------------------	--

## Erläuterung von Begrifflichkeiten Das Wählerverzeichnis

### **Wählerverzeichnis**

Oberbürgermeisterwahl  
und Kommunalwahlen

am


15.03.2026

**Wahlbezirk**

**101**

# Erläuterung von Begrifflichkeiten

## Die Wahlbenachrichtigung

Wahlbez./Wählerverz.-Nr.: 00108 / 0001	Wahlraum: Ludwig-Geißler-Schule, Sporthalle Friedrich-Ebert-Anlage 27 63450 Hanau
	
Wahlamt Hanau	<b>Absender:</b> Magistrat der Stadt Hanau Wahlbüro Am Markt 14-18 63450 Hanau
Herr Max Mustermann Musterstraße 1 63450 Hanau	Telefon: 06181/2950-2070 Telefax: 06181/2950-4000 E-Mail: wahlbuero@hanau.de Internet: www.hanau.de

**Wahlbenachrichtigung für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Hanau, die Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Hanau - Innenstadt und die Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in Hanau am Sonntag, dem 15. März 2026, von 8 bis 18 Uhr**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können in dem oben angegebenen Wahlraum wählen. **Bringen Sie bitte diese Benachrichtigung mit und halten Sie einen Ausweis bereit.** Auch wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verlegt oder verloren haben, können Sie wählen.

Sie dürfen Ihr **Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich** ausüben. **Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein,** den Sie mit dem umseitigen Vordruck, mündlich - nicht telefonisch - oder auf elektronischem Weg beantragen können. Dabei sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben; auch dann soll die oben mitgeteilte Nummer im Wählerverzeichnis angegeben werden. Wahlscheinanträge werden nur bis zum 13. März 2026, 13 Uhr, entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Die beantragten Unterlagen werden übersandt. Sie können auch persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person beim Wahlamt (Absender) abgeholt werden. Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten.

Eine

**Stichwahl am Sonntag, dem 29. März 2026, von 8 bis 18 Uhr,**


findet nur statt, wenn mehrere Personen bei der Direktwahl kandidieren und niemand die erforderliche Mehrheit erhält. Bitte diese Wahlbenachrichtigung für die Stichwahl **aufbewahren.** Wahlschein und Briefwahlunterlagen für die Stichwahl können schon jetzt mit **beantragt** werden, ansonsten werden Anträge nur bis zum 27. März 2026, 13 Uhr, entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Tag der Stichwahl, 15 Uhr.

Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie beim Wahlamt (Absender). **Enwaige Unrichtigkeiten in der obensehenden Anschrift teilen Sie bitte dem Wahlamt (Absender) mit.**

Mit freundlichen Grüßen  
 Ihr Wahlamt


Sie können sich Briefwahlunterlagen zusenden lassen:  
 Papierantrag (Rückseite) / QR-Code (Rückseite oben rechts) / Internet: www.hanau.de

**Beantragung von Briefwahlunterlagen über das Internet:**



**Absender (Wahlberechtigte oder Wahlberechtigter)**

Herrn  
 Max Mustermann  
 Musterstraße 1  
 63450 Hanau

  
 00108 0001

Bei postalischer Rücksendung bitte in frankiertem Umschlag an Ihr Wahlamt absenden ( <b>Beförderungsentgelt!</b> )	Antrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises wählen wollen.																		
<b>Antrag auf Briefwahl/Erteilung eines Wahlscheins</b> Wer für eine andere Person Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Für amtliche Vermerke</th> </tr> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Wahlen:</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Stichwahl:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Eingegangen am:</td> <td style="text-align: center;">Eingegangen am:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Briefwahlbezirk-Nr.:</td> <td style="text-align: center;">Briefwahlbezirk-Nr.:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Wahlschein-Nr.:</td> <td style="text-align: center;">Wahlschein-Nr.:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Unterlagen abgesandt am:</td> <td style="text-align: center;">Unterlagen abgesandt am:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:</td> <td style="text-align: center;">Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Datum:</td> <td style="text-align: center;">Datum:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Unterschrift:</td> <td style="text-align: center;">Unterschrift:</td> </tr> </table>	Für amtliche Vermerke		Wahlen:	Stichwahl:	Eingegangen am:	Eingegangen am:	Briefwahlbezirk-Nr.:	Briefwahlbezirk-Nr.:	Wahlschein-Nr.:	Wahlschein-Nr.:	Unterlagen abgesandt am:	Unterlagen abgesandt am:	Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:	Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:	Datum:	Datum:	Unterschrift:	Unterschrift:
Für amtliche Vermerke																			
Wahlen:	Stichwahl:																		
Eingegangen am:	Eingegangen am:																		
Briefwahlbezirk-Nr.:	Briefwahlbezirk-Nr.:																		
Wahlschein-Nr.:	Wahlschein-Nr.:																		
Unterlagen abgesandt am:	Unterlagen abgesandt am:																		
Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:	Unterlagen erhalten, als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt:																		
Datum:	Datum:																		
Unterschrift:	Unterschrift:																		
<b>Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins</b> <input type="checkbox"/> für die Wahlen. <input type="checkbox"/> für die Stichwahl.	Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen für die Wahlen <input type="checkbox"/> soll an meine obenstehende Anschrift geschickt werden. <input type="checkbox"/> soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden (bitte in Druckschrift schreiben): _____ (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)																		
<input type="checkbox"/> wird von mir abgeholt. <input type="checkbox"/> wird von _____ abgeholt. (Vor- und Familienname, Geburtsdatum)	Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen für die Stichwahl <input type="checkbox"/> soll an meine obenstehende Anschrift geschickt werden. <input type="checkbox"/> soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden (bitte in Druckschrift schreiben): _____ (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)																		
<input type="checkbox"/> wird von mir abgeholt. <input type="checkbox"/> wird von _____ abgeholt. (Vor- und Familienname, Geburtsdatum)	Die untenstehende Information zur Abholung durch bevollmächtigte Personen habe ich zur Kenntnis genommen. Die Angaben zu meiner Person sind zutreffend bzw. in der Absenderangabe korrigiert.																		
✂ _____ ✂ _____ ✂ _____ Mein Geburtsdatum                      Datum                      Unterschrift	Die Unterlagen dürfen durch eine andere Person nur abgeholt werden, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür genügt der Eintrag der bevollmächtigten Person in diesen Antrag) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden.																		



## Erläuterung von Begrifflichkeiten Die Wahlbenachrichtigung

Die Wahlbenachrichtigung  
wird aufgrund einer möglichen  
**Stichwahl nicht** einbehalten!



# Erläuterung von Begrifflichkeiten Der Wahlschein

**Wahlschein**

für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Hanau  
 die Wahl des Ortsbezirks im Ortsbezirk Hanau - Innenstadt  
 die Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in Hanau  
 am 15.03.2026

Herr  
 Max Mustermann  
 Musterstraße 1  
 63450 Hanau

Wahlschein Nr.  
 90100 / 1

Wählerverzeichnis Nr.  
 00101 / 2

Erteilung des Wahlscheins  
 gem. §§ 60, 16a Abs. 2 KWVO  
 Zuordnung zu Wahlbezirk Nr.

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt)

Tag der Geburt  
 01.01.1950

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl

- unter Vorlage eines amtlichen Ausweises durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises (Gemeinde/Stadt/Landkreis) oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Datum, Unterschrift<sup>1)</sup>  
 22.01.2026,  
 I.A. Christopher Heil

Gemeindevorstand (Anschrift und telefonische Erreichbarkeit am Wahltag)<sup>2)</sup>  
 Magistrat der Stadt Hanau  
 Wahlbüro  
 Am Markt 14-18  
 63450 Hanau  
 Telefon: 06181/2950-2070

**Achtung Briefwählerinnen und Briefwähler!**  
 Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben. Dann den Wahlschein in den Wahlbriefumschlag stecken.

**Versicherung an Eides statt zur Briefwahl<sup>3)</sup>**  
 Ich versichere gegenüber dem Gemeindevorstand an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel wie folgt gekennzeichnet habe

**persönlich**

Unterschrift der Wählerin oder des Wählers  
 (Vor- und Familienname)

Datum

**als Hilfsperson<sup>4)</sup>**  
 gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers  
 Unterschrift der Hilfsperson<sup>5)</sup>  
 (Vor- und Familienname)

Datum

**Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift!**  
 Vor- und Familienname:  
 Straße und Haus-Nr.:  
 PLZ und Wohnort:

**Bitte beachten Sie unbedingt die Informationen zum Versand auf der Rückseite.**

1) Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beisetzenden der Gemeinde kann die schriftliche Erteilung des Wahlscheins unterbleiben.  
 2) Um die Wahlteilnahme durch den Wahlvorstand am Wahltag sicherzustellen, bitte hier die Telefonnummer des Gemeindevorstandes am Wahltag eintragen (§§ 60, 42 Satz 3 KWVO).  
 3) Wahlberechtigte, die das Leisten eidesstattlich oder wegen einer Befreiung an der Abgabe der Stimme verhindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfspersonung ist auf technische Hilfe bei der Fungibgabe einer vom Wahlberechtigten selbst gefertigten und geläuterten Wahlteilnahme beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfspersonung, die einer mittelbaren oder unmittelbaren Willensbetätigung oder Erleichterung des Wahlberechtigten erwidert oder verhilft oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl<sup>3)</sup> zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Parteipreise verpflichtet, die sie durch die Hilfspersonung bei der Wahl erwirbt. Auf die Erteilung einer nachfolgenden Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

## Das Wahlverfahren Reihenfolge der Auszählung

- In Hanau werden im Rahmen der Kommunalwahlen folgenden Gremien neu gewählt:
  - Die Stadtverordnetenversammlung,
  - die acht Hanauer Ortsbeiräte sowie
  - der Ausländerbeirat.
- Hinzu kommt die Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters.
- Die Reihenfolge der Auszählung ist gesetzlich geregelt. Demnach sind die Wahlen verbindlich wie folgt auszuführen:
  1. **Oberbürgermeisterwahl** (Stimmzettel und weitere Unterlagen gelb)
  2. **Wahl der Stadtverordnetenversammlung** (Stimmzettel und weitere Unterlagen weiß)
  3. **Ortsbeiratswahl** (Stimmzettel und weitere Unterlagen grün)
  4. **Ausländerbeiratswahl** (Stimmzettel und weitere Unterlagen blau)

## Das Wahlverfahren Oberbürgermeisterwahl

- Die Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters findet nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl statt, bei der jeder Wahlberechtigte **eine Stimme** abgeben kann. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält.
- Entfällt auf keinen Bewerber **mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen**, findet am **29.03.2026 eine Stichwahl** unter den zwei Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.



Ihre **Wahlhelferberufung** gilt **auch für eine eventuelle Stichwahl**! Ist eine Stichwahl erforderlich, erhalten Sie hierüber ein gesondertes Hinweisschreiben.

Im Falle einer **Stichwahl** ist weiterhin zu beachten, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 29.03.2026, die Uhr um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr vorgestellt wird (**Beginn der Sommerzeit**).

## Wahlverfahren Kommunalwahlen

- Die Kommunalwahlen finden nach dem System der personenbezogenen Verhältniswahl statt. Alle Wahlberechtigten besitzen **so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind**:
  - Stadtverordnetenwahl: **59 Stimmen**
  - Ortsbeiratswahlen: **9 bis 19 Stimmen (je nach Ortsbezirk)**
  - Ausländerbeiratswahl: **15 Stimmen**
- Dabei besteht die Möglichkeit,
  - seine Stimmen durch Vergabe eines **Listenkreuzes** gleichmäßig auf eine Liste zu verteilen,
  - **einzelne Bewerberstimmen** durch Kumulieren und Panaschieren zu verteilen oder
  - **beide Möglichkeiten zu kombinieren.**

## Wahlverfahren Kommunalwahlen

- Die Ermittlung des vorläufigen Endergebnisses erfolgt jeweils in zwei Schritten:
- **Stadtverordneten- und Ortsbeiratswahl:**
  1. Am **Sonntag** wird durch die Wahlvorstände zunächst ein Trendergebnis ermittelt. Dabei werden nur die Stimmzettel mit **einem Listenkreuz** ausgewertet.
  2. Ab **Montag** wird durch **gesonderte Auszählungswahlvorstände** ein vorläufiges Endergebnis durch die **Auswertung der Stimmzettel mit Bewerberstimmen** ermittelt.
- **Besonderheit Ausländerbeiratswahl:**
  1. Am **Sonntag** wird durch das Zählen der Stimmzettel, Stimmabgabevermerke und Wahlscheine lediglich die **Zahl der Wähler und der Wähler mit Wahlschein festgestellt** und ein Übergabeprotokoll unterzeichnet.
  2. Ab **Montag** übernehmen die Auszählungswahlvorstände die **gesamte Auswertung der Stimmzettel** und ermitteln hier das vorläufige Endergebnis.

## Der Wahlvorstand Aufgabe und Zusammensetzung

- Der Wahlvorstand leitet und überwacht die Wahlhandlung und ermittelt das Wahlergebnis des Wahlbezirks. Dieser setzt sich dabei wie folgt zusammen:
  - **Wahlvorsteher,**
  - **Schriftführer,**
  - **jeweils eine Stellvertretung sowie zwei weitere Beisitzer.**
- Bei Anwesenheit des Vorstehers und Schriftführers gelten deren Stellvertreter dabei gleichzeitig als Beisitzer.



## Der Wahlvorstand Anwesenheit

- Zur **Vorbereitung der Wahlhandlung** trifft sich der **gesamte Wahlvorstand** um **07:30 Uhr** im Wahllokal.
- Während der **Wahlhandlung von 08:00 bis 18:00 Uhr** ist die Anwesenheit von **mindestens drei Mitgliedern** des Wahlvorstands (jeweils ein Wahlvorsteher, ein Schriftführer und ein Beisitzer) erforderlich.
- Zur **Ergebnisermittlung ab 18:00 Uhr** trifft sich der **gesamte Wahlvorstand** um **17:30 Uhr** im Wahllokal.



Auch wenn die Wahllokale bestmöglich beheizt werden, empfiehlt es sich, den **Temperaturen entsprechend zu kleiden.**



## Die Wahlhandlung Vorbereitung

1. Die **gesamten Wahlunterlagen werden der Wahlurne entnommen** und auf Vollständigkeit geprüft. Anschließend ist die **leere Wahlurne zu versiegeln**.
2. Das vom Wahlbüro zur Verfügung gestellte **Handy ist einzuschalten**.
3. Das **Wahlbüro** ist mit dem bereitgestellten Handy über die **Vollständigkeit bzw. das Fehlen** von Mitgliedern des Wahlvorstandes zu **informieren**.
4. Die **Erreichbarkeit des Objektbetreuers** ist zu klären.
5. Der **Wahlraum ist einzurichten**:
  - Aufbau der Tische, Stühle und Wahlkabinen,
  - Aushang der Musterstimmzettel und der Wahlbekanntmachung,
  - Ausschilderung des Wahlraums bzw. des Wahlbezirks.
  - Befinden sich weitere Wahlbezirke im Wahlraum, ist bei der Einrichtung besonders darauf zu achten, dass eine Abgrenzung zwischen den verschiedenen Wahlbezirken deutlich erkennbar ist.

## Die Wahlhandlung Vorbereitung

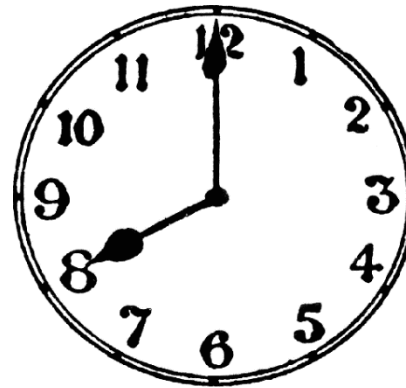
- Der **Wahlvorsteher weist die Beisitzer in deren Aufgaben ein und verpflichtet die Mitglieder des Wahlvorstandes zur unparteiischen Aufgabenwahrnehmung und zur Verschwiegenheit.**
- Weiterhin ist das **Erfrischungsgeld durch den Wahlvorsteher auszuzahlen.** Der Erhalt des Erfrischungsgeldes ist auf dem dafür vorgesehenen Beiblatt in der blauen Mappe zu quittieren.

Um sicherzustellen, dass alle Wahlhelfer zur Auszahlung erscheinen, wird eine **Auszahlung des Erfrischungsgeldes vor bzw. nach der Ergebnisermittlung** empfohlen!



## Die Wahlhandlung

- Der Wahlvorsteher eröffnet pünktlich um 08:00 Uhr die Wahlhandlung.



## Die Wahlhandlung Öffentlichkeit

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstandes ist **öffentlich**.
- Während der Wahlhandlung sowie der anschließenden Ergebnisermittlung hat jede Person Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist.
- Der **Wahlvorsteher hat das Hausrecht im Wahlraum** und kann Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Wahlraum verweisen.

✔ Was ist erlaubt?	✘ Was ist <u>nicht</u> erlaubt?
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anwesenheit</li><li>▪ Beobachtung</li><li>▪ sachliche Fragen</li><li>▪ Notizen</li><li>▪ Verfolgen der Entscheidungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einflussnahme</li><li>▪ Störung</li><li>▪ politische Symbole / Werbung</li><li>▪ Fotografieren von Unterlagen und Personen</li><li>▪ Einsicht in Verzeichnisse und Unterlagen</li><li>▪ Eingriffe in den Wahlprozess</li></ul>

## Die Wahlhandlung

### Unzulässige Wahlpropaganda

- Während der Wahlzeit sind in und am Wahllokal sowie unmittelbar (10 m) vor dem Gebäudeeingang jede **Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten** und durch den Wahlvorstand mehrfach am Tag zu prüfen.
- Die **Mitglieder des Wahlvorstandes** dürfen keine Parteiabzeichen, Anstecknadeln, etc. sichtbar tragen, insoweit diese auf eine politische Überzeugung hinweisen.
- Verstöße gegen diese Verbote sind vom Wahlvorstand umgehend zu beheben bzw. dem Wahlbüro zu melden.

## Die Wahlhandlung Wahlberechtigung

- **Wahlberechtigt** ist, wer
  - im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
  - einen gültigen Wahlschein für den Wahlkreis besitzt.
  
- Eine Prüfung der Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis wurde bereits durch das Wahlbüro vorgenommen und ist **nicht** erneut durch den Wahlvorstand durchzuführen.
  
- Bei **Wählern mit Wahlschein** ist zur Prüfung der Gültigkeit immer das Wahlbüro zu kontaktieren.

## Die Wahlhandlung Identitätsfeststellung

- Die Kontrolle der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler wird durch Vorlage der **Wahlbenachrichtigung** erleichtert, eine weitere Identitätskontrolle ist nicht erforderlich.
- Wird die **Wahlbenachrichtigung nicht vorgelegt**, hat sich die Person entsprechend auszuweisen (z. B. mit Personalausweis, Reisepass, Aufenthaltserlaubnis, etc.).
- Bei **persönlichem Bekanntsein** wird kein Ausweispapier benötigt.



Die **Wahlbenachrichtigung** wird dem Wähler aufgrund einer möglichen Stichwahl **wieder ausgehändigt** und ist **nicht einzubehalten!**

## Die Wahlhandlung

### Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Für die gleichzeitig am 15.03.2026 stattfindenden Wahlen wird **ein gemeinsames Wählerverzeichnis** geführt. In diesem sind alle Wahlberechtigten des Wahlbezirks eingetragen.
- Das Wählerverzeichnis ist dabei so aufgebaut, dass Wahlberechtigte **mit Wahlbenachrichtigung** anhand der dort abgedruckten **laufenden Nummer** zu finden sind.

Wahlbez./Wählerverz.-Nr:  
00101 / **3** ←

Wahlraum:  
Rathaus, Stadtladen  
Am Markt 14-18  
63450 Hanau





## Die Wahlhandlung

### Aufbau des Wählerverzeichnisses

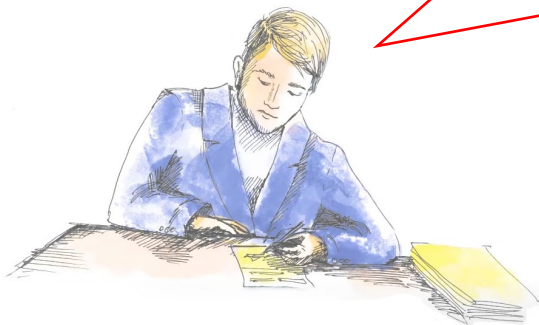
- Liegt **keine Wahlbenachrichtigung** vor, lässt sich der Wahlberechtigte nach folgender alphabetischer Gliederung im Verzeichnis finden:
  1. Straßenname
  2. Hausnummer
  3. Familienname
  4. Vorname
  5. Geburtsdatum
  
- Bereits vorhandene Eintragungen im Wählerverzeichnis haben folgende Bedeutung:
  - W:** Dem Wahlberechtigten wurde ein Wahlschein ausgestellt, sodass eine Wahl nur bei Vorlage des Wahlscheins möglich ist.
  
  - \*:** Die Person ist für diese Wahl nicht (mehr) wahlberechtigt.

## Die Wahlhandlung Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Für jede am 15.03.2026 stattfindende Wahl ist **eine eigene Spalte für den Stimmabgabevermerk** im Wählerverzeichnis vorgesehen.
- Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass geprüft wird, für welche Wahlen die Person wahlberechtigt ist und auch nur für diese Wahlen Stimmzettel ausgegeben werden!

Ist ein Wähler für eine Wahl berechtigt, verzichtet aber auf einen Stimmzettel für diese Wahl bzw. wirft später nicht alle ausgegebenen Stimmzettel in die Wahlurne, ist dies beim Anbringen der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis zu beachten!

**Ein Stimmabgabevermerk wird nur für tatsächlich eingeworfene Stimmzettel vorgenommen!**



## Die Wahlhandlung

### Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Die Eintragungen im Wählerverzeichnis werden auf den ersten Seiten des Wählerverzeichnisses, dem sogenannten „**Abschlussblatt**“ beurkundet.
- Für **jede einzelne Wahl** ist dabei ein **eigenes Abschlussblatt** vorhanden.
- Den Abschlussblättern können folgende Informationen entnommen werden:
  - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“
  - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ (Wahlscheininhaber)
  - Gesamtzahl der Wahlberechtigten
- Über mögliche Änderungen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses informiert das Wahlbüro telefonisch.

## Die Wahlhandlung Wählen mit Wahlschein

- Bei Wählern mit Wahlschein ist zur Prüfung der Gültigkeit immer das Wahlbüro zu kontaktieren!
- Auf der Rückseite des Wahlscheins ist die **Rückmeldung des Wahlbüros** zu vermerken.
- Bei Zulassung ist der Wahlschein **einzubehalten** und der Niederschrift als Anlage beizufügen. Ein entsprechender Umschlag mit der Aufschrift „Eingenommene Wahlscheine“ befindet sich in der blauen Mappe.



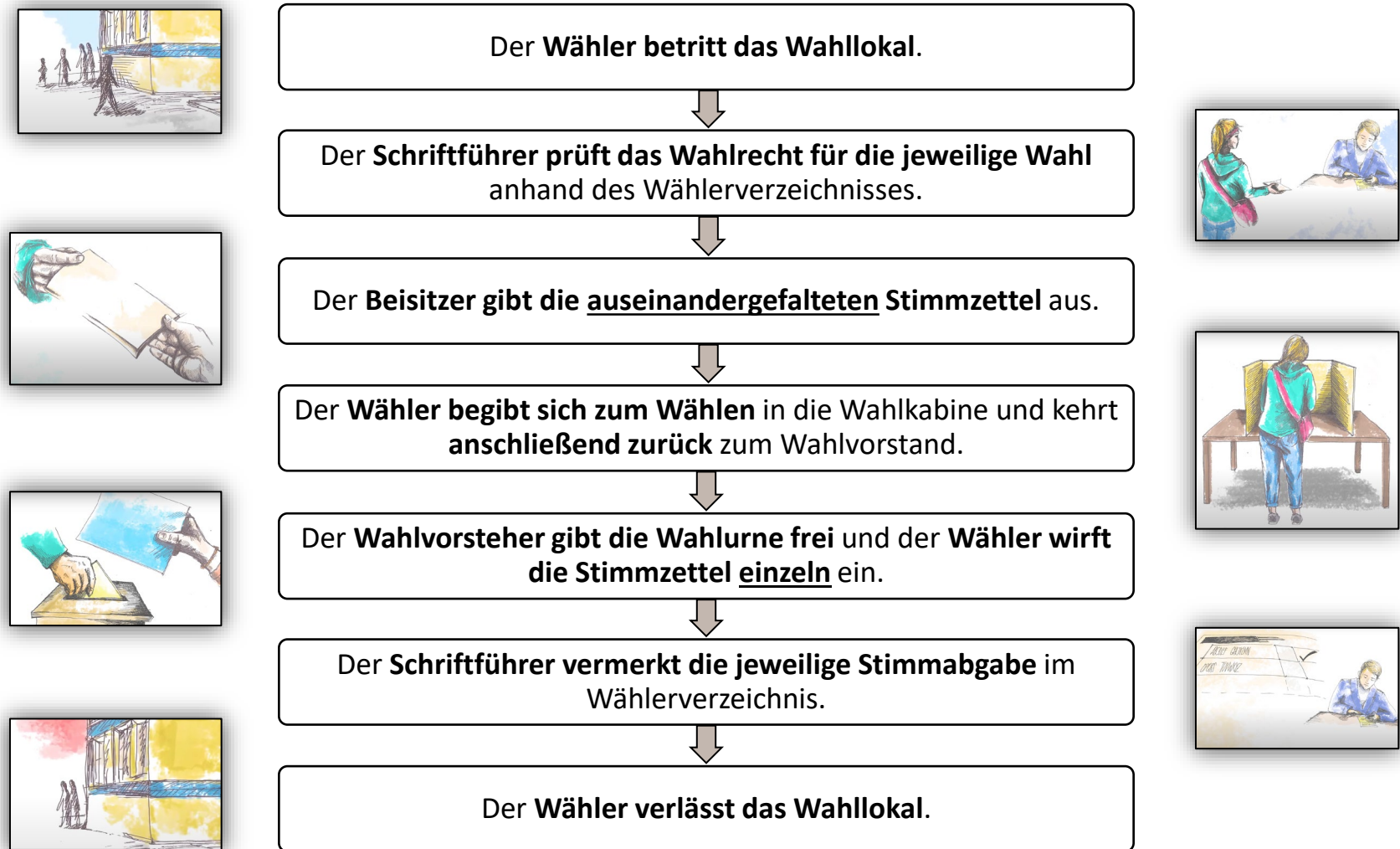
Bei Wählern mit Wahlschein sind keine Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis vorzunehmen, da diese bei der Ergebnisermittlung separat gezählt und in der Niederschrift vermerkt werden.

## Die Wahlhandlung

### Keine Annahme von Briefwahlunterlagen

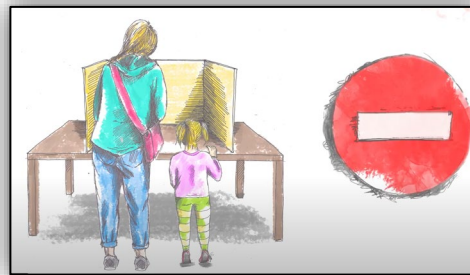
- **In den Wahllokalen dürfen keine Briefwahlunterlagen angenommen werden!**
- Ein Briefwähler hat in diesem Fall folgende Möglichkeiten:
  1. Die Briefwahlunterlagen können **bis 18:00 Uhr** bei der auf dem roten Wahlbrief angegebenen Adresse **in den Briefkasten eingeworfen werden**.
  2. Ist der Wähler persönlich anwesend, kann er seinen Briefwahlunterlagen den Wahlschein entnehmen, sodass eine **Wahl mit Wahlschein** möglich ist. Die übrigen Briefwahlunterlagen (Stimmzettel und Umschläge) sind in diesem Fall durch den Wähler zu vernichten; der Wahlvorstand hat zwingend neue Stimmzettel auszugeben.

## Die Wahlhandlung Ablauf der Stimmabgabe



## Die Wahlhandlung Wahlgeheimnis

- Der Wahlvorstand hat dafür Sorge zu tragen, dass sich immer nur eine Person hinter der Wahlkabine aufhält und keine unzulässige Hilfe geleistet wird.



- Ausnahme:**

Ist eine Person des Lesens unkundig oder durch eine körperliche Beeinträchtigung gehindert, seine Stimmzettel eigenhändig zu kennzeichnen, zu falten oder in die Wahlurne zu werfen, darf sie sich eine Hilfsperson (ggf. auch Mitglied des Wahlvorstandes) mit hinter die Wahlkabine nehmen.



## Die Wahlhandlung Zurückweisung von Wählern

- Die Zurückweisung von Wählern ist vom Schriftführer in der **Niederschrift** unter „besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung“ zu vermerken.
- Der Wahlvorsteher hat **einen Wähler zurückzuweisen**, wenn dieser
  - nicht im Wählerverzeichnis eingetragen ist **und** keinen gültigen Wahlschein besitzt,
  - bereits einen Stimmabgabevermerk hat,
  - keinen Wahlschein vorlegt, obwohl sich im Wählerverzeichnis ein „W-Vermerk“ befindet,
  - sich auf Verlangen nicht ausweisen kann oder die zur Feststellung der Identität erforderliche Mitwirkung (u. a. bei Ganzkörperverschleierung) verweigert.
- **In diesen Fällen liegt keine Wahlberechtigung vor, sodass eine Zulassung zur Stimmabgabe grundsätzlich nicht möglich ist.**



## Die Wahlhandlung Zurückweisung von Wählern

- Weiterhin hat der Wahlvorsteher **einen Wähler zurückzuweisen**, insofern dieser
  - Stimmzettel außerhalb der Wahlkabine gekennzeichnet oder gefaltet hat,
  - Stimmzettel so gefaltet hat, dass die Stimmabgabe erkennbar ist,
  - Stimmzettel mit einem äußerlich sichtbaren Kennzeichen versehen hat, welches das Wahlgeheimnis gefährdet,
  - in der Wahlkabine fotografiert oder gefilmt hat,
  - nicht amtlich hergestellte Stimmzettel (z. B. Musterstimmzettel) abgibt oder einen weiteren Gegenstand in die Urne werfen will.
  
- **In diesen Fällen ist auf Verlangen des Wählers ein neuer Stimmzettel für die betroffene Wahl auszuhändigen, nachdem er den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes vernichtet hat.**

## Die Wahlhandlung Abschluss der Wahlhandlung

- Der Wahlvorsteher schließt pünktlich **um 18:00 Uhr** die Wahlhandlung.
- Es dürfen nur noch Personen wählen, die sich zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum aufhalten.
- Die Überwachung erfolgt durch den Wahlvorstand.



## Die Wahlhandlung Häufige Fragen & Antworten

Muss die Wahlbenachrichtigung  
zwingend einbehalten werden?

**NEIN!**

Da es bei der Oberbürgermeisterwahl zu einer Stichwahl kommen kann, ist dem Wähler die Wahlbenachrichtigung **zwingend wieder auszuhändigen**, damit sich dieser auch bei einer eventuellen Stichwahl damit „ausweisen“ kann.



## Die Wahlhandlung Häufige Fragen & Antworten

Wieso finde ich einen Wähler unter der auf der Wahlbenachrichtigung befindlichen „laufenden Nummer“ nicht?

Dies kann verschiedene Gründe haben. Kontrollieren Sie am besten zuerst, ob er sich im richtigen Wahlbezirk befindet. Auch kommt es gelegentlich vor, dass der Wähler die Wahlbenachrichtigung einer „alten“ Wahl mitbringt.  
**Ansonsten gilt: Bei Fragen gerne das Wahlbüro kontaktieren!**



## Die Wahlhandlung Häufige Fragen & Antworten

Wie gehe ich mit einem Wähler um, der ein „W“ im Wählerverzeichnis hat und nun im Wahllokal ohne Wahlschein wählen möchte, mit der Behauptung, dass seine Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sind?

**Dieser Wähler ist zurückzuweisen!**

Sind beantragte Briefwahlunterlagen nicht zugegangen, liegt es in der Pflicht des Wählers, sich bis spätestens Sonntag, 15.03.2026, 15:00 Uhr mit dem Wahlbüro in Verbindung zu setzen. **Eine Wahl im Wahllokal ist in diesen Fällen nicht möglich!**



## Die Wahlhandlung Häufige Fragen & Antworten

Was tue ich, wenn es am  
Wahltag zu Unstimmigkeiten  
oder Fragen kommt?

In diesen Fällen erreichen Sie die  
Wahlhotline des Hanauer Wahlbüros am  
Wahltag jederzeit telefonisch unter der  
Rufnummer **06181/2950-2070**.



## Die Wahlhandlung Ausfüllen der Niederschrift

- Der Schriftführer hat für **jede der vier durchzuführenden Wahlen** eine **eigene Niederschrift** anzufertigen.
- Vor bzw. während der Wahlhandlung sind **jeweils die Abschnitte 1 und 2** auszufüllen.

## Die Ergebnisermittlung Beginn und Beschlussfähigkeit

- Nach Abschluss der Wahlhandlung beginnt der Wahlvorstand **ohne Unterbrechung** mit der Ergebnisermittlung.
- Der **gesamte Wahlvorstand** trifft sich hierfür **um 17:30 Uhr** im Wahllokal.
- Der Wahlvorstand ist ab der Anwesenheit von **mindestens 5 Mitgliedern** beschlussfähig.





## Die Ergebnisermittlung Aufgabenverteilung

- Der **Wahlvorsteher** weist die Beisitzer in deren Aufgaben ein, überwacht die Zählungen und gibt -bei Bedarf- Hilfestellung beim Anfertigen der Niederschrift.
- Alle Zählungen werden durch die **Beisitzer und Stellvertreter** durchgeführt.
- Aufgabe des **Schriftführers** ist die Anfertigung der Niederschriften. Hilfsmittel hierfür befinden sich in der blauen Mappe.



Die **Hauptzuständigkeit** beim Anfertigen der Niederschriften **liegt beim Schriftführer!** Der Wahlvorsteher kann bei Bedarf durch die Schriftführung hinzugezogen werden, hat sich aber ansonsten hier zurückzuhalten!

## Die Ergebnisermittlung Reihenfolge

- Die Reihenfolge der Auszählung ist gesetzlich geregelt. Demnach sind die Wahlen verbindlich wie folgt auszuzählen:
  1. **Oberbürgermeisterwahl** (gelbe Stimmzettel)
  2. **Wahl der Stadtverordnetenversammlung** (weiße Stimmzettel)
  3. **Ortsbeiratswahl** (grüne Stimmzettel)
  4. **Ausländerbeiratswahl** (blaue Stimmzettel)

## Die Ergebnisermittlung Ablauf

- Im ersten Schritt werden zunächst alle Stimmzettel der Wahlurne entnommen.
- Die Stimmzettel werden anschließend **nach den einzelnen Wahlen (Farben) sortiert**.
- Nach Kontrolle, ob die Urne tatsächlich leer ist, können die nicht mehr benötigten Unterlagen (z. B. die nicht genutzten Stimmzettel) in der Wahlurne verstaut werden.



## Die Ergebnisermittlung Ablauf

- Der Wahlvorstand ermittelt nun die Wahlergebnisse anhand folgender Schritte. Diese sind für **die einzelnen Wahlen nacheinander** in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen:
  1. Ermittlung der **Anzahl der Wähler**
  2. Sortierung der Stimmzettel (**Stapelbildung**)
  3. Auswertung der sortierten Stimmzettel (**Ergebnisermittlung**)
- Bei der **Ausländerbeiratswahl** gilt die **Ausnahme**, dass am Wahltag lediglich die Anzahl der Wähler ermittelt wird. Die Stapelbildung und Ergebnisermittlung erfolgt durch die Auszählungsvorstände ab Montag.



Für die Ergebnisermittlung empfiehlt es sich, dass zur Verfügung gestellte **Handbuch** hinzuzuziehen. Dieses beinhaltet eine detaillierte Zusammenfassung der nachfolgenden Schritte incl. Erläuterungen und Hinweisen.

## Die Ergebnisermittlung Ablauf

1. Nehmen Sie die Stimmzettel der Oberbürgermeisterwahl und legen alle weiteren Stimmzettel (getrennt nach Wahl/Farbe) zur Seite



2. Ermitteln Sie die Zahl der Wähler



3. Führen Sie die Stapelbildung und anschließend die Ergebnisermittlung durch



4. Übermitteln Sie die Schnellmeldung



5. Schließen Sie die Niederschrift ab und heften diese incl. Anlagen in der blauen Mappe ab



6. Verpacken Sie alle Unterlagen der Oberbürgermeisterwahl und verstauen Sie diese in der Wahlurne



**Führen Sie die Schritte 1-6 für die nächste auszuzählende Wahl durch**  
(Schritt 3 entfällt bei der Ausländerbeiratswahl)

## Die Ergebnisermittlung Ablauf

- Für das **Sortieren und Zählen der Stimmzettel** gelten folgende Vorgaben:
  - Das Sortieren und Zählen der Stimmzettel muss unter gegenseitiger Kontrolle erfolgen.
  - Die Zuordnung der Stimmzettel zum jeweiligen Stapel ist vor dem Auszählen nochmals zu prüfen und ggf. zu korrigieren.
  - Jede Zählung hat zweifach zu erfolgen.
  - Nach Abschluss eines Zählvorgangs hat der Wahlvorsteher die einzelnen festgestellten Zahlen mündlich bekanntzugeben.

Gilt für alle Wahlen ausgenommen der Ausländerbeiratswahl:

Stellt der Wahlvorstand bei der Ermittlung der Wähler fest, dass 30 oder weniger Wähler ihre Stimme abgegeben haben, ist das **Wahlbüro unverzüglich zu informieren**. Alle weiteren Schritte erfolgen in Absprache mit dem Wahlbüro.

## Die Ergebnisermittlung Ablauf

Nachfolgend werden zunächst die einzelnen Schritte für die **Oberbürgermeisterwahl** und anschließend für die **Kommunalwahlen** (Stadtverordneten-, Ortsbeirats-, und Ausländerbeiratswahl) erläutert!

Bitte beachten Sie, dass es sich um **unterschiedliche Verfahren** handelt.



## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ermittlung der Wähler

- Zu Beginn werden nachfolgende Zählungen durchgeführt:
  1. Zählung der **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis
  2. Zählung der **eingenommenen Wahlscheine**
  3. Summenbildung der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine
  4. Zählung der **Stimmzettel (= Wähler)**



## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ermittlung der Wähler

**Bei den Zählungen ist immer auf die Wahl zu achten!**

Bei der Oberbürgermeisterwahl sind z. B. im Wählerverzeichnis nur die Stimmabgabevermerke in der Spalte dieser Wahl zu zählen und auch nur eingenommene Wahlscheine, welche auch für die Oberbürgermeisterwahl ausgestellt wurden.

Die ermittelten Zahlen weichen zudem von Wahl zu Wahl ab und können **nicht automatisch in alle Niederschriften übertragen werden!**



## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ermittlung der Wähler

- Zu beachten ist, dass die Summe der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine mit der Zahl der Stimmzettel übereinstimmt:

**Stimmabgabevermerke + Wahlscheine**

=

**Anzahl der Stimmzettel**

- Besteht (auch nach wiederholter Zählung) eine Differenz, ist diese in der Niederschrift zu erläutern:

Beispiel: „*Stimmabgabevermerk vergessen*“



Nochmals der Hinweis, dass bei **Wählern mit Wahlschein kein Stimmabgabevermerk** vorzunehmen ist, da dieser sonst doppelt gewertet wird!

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ermittlung der Wähler

- Die Ergebnisse der Zählungen sind in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 bis 3.5** einzutragen.

	Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke		416
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe <b>B 1</b>		4
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3		420
3.5	Zahl der <b>gefalteten</b> Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe <b>B</b>		420
Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:			

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung

- Die Stapelbildung der Oberbürgermeisterwahl unterscheidet sich aufgrund des Wahlsystems von den Kommunalwahlen.
- Bei der **Oberbürgermeisterwahl** bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende **drei Stapel** (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):

### Stapel 1

**Zweifelsfrei gültige**  
Stimmzettel  
(sortiert nach  
Wahlvorschlägen)

### Stapel 2

Ungekennzeichnete  
(**leer abgegebene**)  
Stimmzettel

### Stapel 3

Stimmzettel, die  
**Anlass zu Bedenken**  
geben  
**Gesonderte**  
**Beschlussfassung und**  
**Anlage zur Niederschrift!**

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 1**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="checkbox"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="checkbox"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 3**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="checkbox"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input checked="" type="checkbox"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 2**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input type="radio"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="radio"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 3**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="checkbox"/>



# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 1**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input type="radio"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input checked="" type="radio"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 3**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
<b>1</b>	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input type="radio"/>
<b>2</b>	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 3**



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
--------------------	----	-------------------

Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>	Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
--	--

1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: <span style="color: red; font-weight: bold;">Toller Typ</span> Partei A	<input checked="" type="radio"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="radio"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

- Vor Auswertung der gebildeten Stapel sind im **Abschnitt 4** der Niederschrift zunächst folgende bereits ermittelte Zahlen zu übernehmen:
  - Aus dem **Abschlussblatt (Oberbürgermeisterwahl)** des Wählerverzeichnisses:

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)			<b>647</b>
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)			<b>190</b>
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)			<b>837</b>

- Aus **Abschnitt 3.3 und 3.5** der Niederschrift:

<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	<b>420</b>
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	<b>4</b>

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 1

- Zwei Beisitzer sortieren den Stapel 1 nach Wahlvorschlägen und zählen diesen anschließend unter gegenseitiger Kontrolle aus.
- Die ermittelten Zahlen werden in **Abschnitt 4.3** der Niederschrift als gültige Stimmen (**D1, D2 ...**) unter **Zwischensumme I** eingetragen.

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	<b>C</b> Ungültige Stimmen			
4.3	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)			
	D 1 Max Mustermann	150		
	D 2 Eva Musterfrau	140		
	D 3 Patrick Muster	110		
	<b>D</b> Gültige Stimmen insgesamt	<del>          </del>	<del>          </del>	
4.4	<input type="text"/> Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern <input type="text"/> bis <input type="text"/> der Wahlniederschrift beigefügt.			

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

## Auswertung Stapel 2

- Ein Beisitzer zählt unter Kontrolle eines zweiten Beisitzers die Stimmzettel des Stapels 2 aus.
- Die ermittelte Zahl wird in **Abschnitt 4.2** der Niederschrift als ungültige Stimmen (**C**) unter **Zwischensumme I** eingetragen.

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	<b>C</b> Ungültige Stimmen	5		
4.3	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)	Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
D 1	Max Mustermann	150		
D 2	Eva Musterfrau	140		
D 3	Patrick Muster	110		
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>	<del>          </del>	<del>          </del>	
4.4	<input type="text"/> Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern <input type="text"/> bis <input type="text"/> der Wahl Niederschrift beigelegt.			

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Über die Gültigkeit der Stimmen des Stapels 3 entscheidet der **gesamte Wahlvorstand durch Beschluss**.
- Bei Stimmgleichheit gilt die Stimme des Wahlvorstehers.
- Die Beschlussfähigkeit ist ab der Anwesenheit von 5 Wahlhelfern gegeben.
- Nach Beschlussfassung wird
  - auf der Rückseite des Stimmzettels die **Entscheidung des Wahlvorstandes vermerkt** (vorbereitete Aufkleber hierfür befinden sich in der blauen Mappe),
  - der Stimmzettel **fortlaufend nummeriert** und
  - der **Niederschrift als Anlage** beigefügt (ein Umschlag befindet sich in der blauen Mappe).

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Eine Stimme ist als **ungültig** zu werten, wenn der Stimmzettel
  - nicht amtlich hergestellt wurde (z. B. Musterstimmzettel),
  - ganz durchgestrichen ist,
  - den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
  - einen positiven oder negativen Zusatz oder Vorbehalt enthält.



## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Als **gültig** ist u. a. eine Stimme zu beurteilen, wenn
  - anstelle eines Kreuzes eine andere Markierung verwendet wurde,
  - die Markierung nicht im Kreis, aber eindeutig zuzuordnen ist,
  - alle Wahlvorschläge bis auf einen gestrichen wurden oder
  - eine Korrektur der Stimmabgabe erfolgte.



**Im Zweifel** ist immer davon auszugehen, dass der Wähler eine **gültige Stimme** abgeben wollte!

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

**Gültig**

Begründung:  
 Der Wählerwille ist erkennbar  
 (Stimmabgabe korrigiert)



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="checkbox"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

**Ungültig**

Begründung:  
 Der Wählerwille ist **nicht**  
 erkennbar (2 Kreuze)



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="checkbox"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input checked="" type="checkbox"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

**Gültig**

Begründung:  
 Andere Markierung, aber:  
 Der Wählerwille ist erkennbar



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>		Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
<b>1</b>	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei A	<input type="radio"/>
<b>2</b>	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

**Ungültig**

Begründung:  
 Der Stimmzettel enthält einen  
 Zusatz



Bitte Stimmzettel nach innen falten

## Stimmzettel

für die Wahl  
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 in der

<b>Musterstadt</b>	am	<b>15.03.2026</b>
--------------------	----	-------------------

Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen! Die Kennzeichnung mehrerer Wahlvorschläge macht den Stimmzettel <b>ungültig!</b>	Bitte in dieser Spalte ankreuzen: X
--	--

1	<b>Mustermann, Max</b> , Schauspieler, 36 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: <span style="color: red; font-weight: bold;">Toller Typ</span> Partei A	<input checked="" type="radio"/>
2	<b>Musterfrau, Eva</b> , Angestellte, 32 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei B	<input type="radio"/>
3	<b>Muster, Patrick</b> , Stimmzetteldesigner, 52 Jahre Hauptwohnung: Musterstadt Träger des Wahlvorschlags: Partei C	<input type="radio"/>

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Die Anzahl der durch Beschluss für **ungültig** erklärten Stimmen ist im **Abschnitt 4.2** der Niederschrift unter **Zwischensumme II** als ungültige Stimmen (**C**) zu vermerken.
- Die durch Beschluss für **gültig** erklärten Stimmen werden im **Abschnitt 4.3** der Niederschrift dem jeweiligen Wahlvorschlag (**D1, D2 ...**) unter **Zwischensumme II** zugeordnet.
- Unter **Abschnitt 4.4** ist festzuhalten, dass diese Stimmzettel der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	<b>C</b> Ungültige Stimmen	5	12	
4.3	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)			
	D 1 Max Mustermann	150	1	
	D 2 Eva Musterfrau	140	---	
	D 3 Patrick Muster	110	2	
	<b>D</b> Gültige Stimmen insgesamt	<del>          </del>	<del>          </del>	
4.4	<input checked="" type="checkbox"/> Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern <b>1</b> bis <b>15</b> der Wahlniederschrift beigefügt.			

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

## Ermittlung des Gesamtergebnisses

- Abschließend werden die **Zwischensummen I und II addiert** und bilden das Gesamtergebnis.

		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
4.2	<b>C Ungültige Stimmen</b>	5	12	17
4.3	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)	Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt
	D 1 Max Mustermann	150	1	151
	D 2 Eva Musterfrau	140	---	140
	D 3 Patrick Muster	110	2	112
	<b>D Gültige Stimmen insgesamt</b>	<del> </del>	<del> </del>	403
4.4	<input checked="" type="checkbox"/> Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern <input type="text" value="1"/> bis <input type="text" value="15"/> der Wahlniederschrift beigefügt.			

# Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

## Ergebniskontrolle

Wähler (B) = Gültige Stimmen (D) + Ungültige Stimmen (C)

<b>B</b>		Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)		420		
<b>B 1</b>		Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)		4		
		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt		
4.2	<b>C</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>		5	12	
				17		
		Zwischensumme I	Zwischensumme II	Insgesamt		
4.3	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber (Ruf- und Familienname – laut Stimmzettel)					
	D 1	Max Mustermann	150	1	151	
	D 2	Eva Musterfrau	140	---	140	
	D 3	Patrick Muster	110	2	112	
	<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>	<del>                    </del>		403	
4.4	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern			1	bis
		15			der Wahlunterschrift beigefügt.	



## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Schnellmeldung

- Nach erfolgreicher Ergebniskontrolle sind dem Wahlbüro unmittelbar die nachfolgend festgestellten Zahlen über die **Rufnummer der Schnellmeldung (06181/2950-2080)** zu übermitteln:
  - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“ (**A1**)
  - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ (**A2**)
  - Gesamtzahl der Wahlberechtigten (**A1 + A2**)
  - Anzahl der Wähler (**B**)
  - davon Wähler mit Wahlschein (**B1**)
  - Gesamtzahl der ungültigen Stimmen (**C**)
  - Gesamtzahl der gültigen Stimmen (**D**)
  - Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen (**D1, D2 ...**)

## Die Ergebnisermittlung Oberbürgermeisterwahl – Ergebnisermittlung

### Abschluss der Niederschrift

- Der letzte Schritt der Ergebnisermittlung besteht darin, dass der Schriftführer die Niederschrift vollständig ausfüllt.
- Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass **alle Mitglieder des Wahlvorstandes** die Niederschrift unter **Abschnitt 6.2 unterzeichnen**.
- Die Niederschrift ist anschließend **vorne in der blauen Mappe** mit folgenden Anlagen abzuheften:
  - Erfrischungsgeldliste (für alle Wahlen)
  - Beschlussgefasste Stimmzettel (Stapel 3)
  - Ggf. Erklärung über besondere Vorkommnisse

## Abschlussarbeiten Verpacken der Unterlagen

- Für **jede Wahl** wurden **eigene Verpackungen** (Umschläge, Kartons, etc.) vorbereitet.
- Diese wurden jeweils mit **farblichen Aufklebern** versehen; zusätzlich wurde die **Bezeichnung der Wahl aufgedruckt**.
- Die Farbe der Aufkleber ist identisch mit der Stimmzettelfarbe:
  - Oberbürgermeisterwahl (gelbe Aufkleber)
  - Wahl der Stadtverordnetenversammlung (weiße Aufkleber)
  - Ortsbeiratswahl (grüne Aufkleber)
  - Ausländerbeiratswahl (blaue Aufkleber)

## Abschlussarbeiten

### Oberbürgermeisterwahl - Verpacken der Unterlagen

- Nach Durchgabe der Schnellmeldung und Abschluss der Niederschrift sind die **Unterlagen der Oberbürgermeisterwahl** in den dafür **vorgesehenen Kartons und Umschlägen** zu verpacken:
  - **Stapel 1:** Kartons in der Wahlurne
  - **Stapel 2:** Umschlag in der blauen Mappe
  - **Stapel 3:** Umschlag in der blauen Mappe (**Anlage zur Niederschrift**)
- Für eingenommene Wahlscheine ist ebenfalls ein Umschlag in der blauen Mappe vorbereitet. Diese werden allerdings für die nachfolgenden Wahlen nochmals benötigt und sind erst nach Abschluss aller Wahlen zu verpacken.
- Die Unterlagen sind anschließend in der **Wahlurne zu verstauen**.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen - Ablauf

- Nach **erfolgreichem Abschluss und Verpacken der Oberbürgermeisterwahl** beginnen die Mitglieder des Wahlvorstands ohne Unterbrechung mit der Ermittlung des Ergebnisses der Stadtverordnetenwahl.
  
- Auch hier gilt wieder folgender Ablauf:
  1. Ermittlung der **Anzahl der Wähler**
  2. Sortierung der Stimmzettel (**Stapelbildung**)
  3. Auswertung der sortierten Stimmzettel (**Ergebnisermittlung**)

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen - Ablauf

Erfahrungsgemäß beenden diejenigen Wahlvorstände die Ergebnisermittlung am schnellsten, die **die einzelnen Wahlen strukturiert Schritt für Schritt** abarbeiten.

Beginnen Sie also erst mit der Ergebnisermittlung der nächsten Wahl, wenn die vorherige Wahl komplett abgeschlossen ist! Hierzu zählt auch der Abschluss der Niederschrift und das Verpacken der Unterlagen.

**Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung ist im bereitgestellten Handbuch zu finden.**



## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen - Ablauf



Nachfolgend werden die **einzelnen Verfahrensschritte der Kommunalwahlen** exemplarisch an der Stadtverordnetenwahl vorgestellt. Die Ausführungen gelten für die Ortsbeiratswahl analog.

Bei der **Ausländerbeiratswahl** gilt die **Ausnahme**, dass am Sonntag lediglich die „Zahl der Wähler“ ermittelt wird und die Schritte „Stapelbildung“ und „Ergebnisermittlung“ durch die Auszählungswahlvorstände ab Montag durchgeführt werden!

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ermittlung der Wähler

- Bei der Stadtverordnetenwahl sind zu Beginn erneut nachfolgende Zählungen durchzuführen:
  1. Zählung der **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis
  2. Zählung der **eingenommenen Wahlscheine**
  3. Summenbildung der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine
  4. Zählung der **Stimmzettel (= Wähler)**
  
- Die Rechnung **Stimmabgabevermerke + Wahlscheine = Anzahl der Stimmzettel** findet auch hier Anwendung und ist im Fall einer Abweichung zu begründen.
  
- Auch ist im Falle, dass **weniger als 30 Wähler** ihre Stimme abgegeben haben, unverzüglich das Wahlbüro zu kontaktieren.



Hier nochmals der Hinweis, dass die ermittelten Zahlen von Wahl zu Wahl abweichen und **nicht automatisch in alle Niederschriften übertragen werden können!**



## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ermittlung der Wähler

- Die Ergebnisse der Zählungen sind in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 bis 3.5** einzutragen.

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke	406	---	406
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe <b>B 1</b>	4	---	4
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3	410	---	410
3.5	Zahl der <b>gefalteten</b> Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe <b>B</b>	410	---	410

Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung

- Bei den **Kommunalwahlen** bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende **vier Stapel** (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):

### Stapel 1

Unverändert  
angenommene  
Stimmzettel  
mit nur einem  
Listenkreuz  
(sortiert nach  
Wahlvorschlägen)

### Stapel 2

Leer  
abgegebene  
Stimmzettel  
(zweifelsfrei  
ungültig)

### Stapel 3

Stimmzettel,  
die Anlass zu  
Bedenken  
geben  
Gesonderte  
Beschlussfassung  
und Anlage zur  
Niederschrift!

### Stapel 4

Alle übrigen  
Stimmzettel  
(mit Bewerber-  
stimmen und  
Streichungen)

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 1**



Wahlvorschlag 1		<input checked="" type="checkbox"/>	
Partei A			
101	Kunze, Dieter		
102	Wering, Gisela		
103	Wölfel, Brigitte		
104	Müller, Ellen		
105	Klein, Karl-Heinz		
106	Korn, Horst		
107	Neu, Rolf		
108	Lorenz, Wolfgang		
109	Pfeiffer, Hans		
110	Eichner, Ernst		
111	Bender, Stephan		
112	Klein, Margaret		
113	Bongen, Hanno		
114	Seipelt, Helga		
115	Engel, Franz		

Wahlvorschlag 2		<input type="checkbox"/>	
Partei B			
201	Fischer, Barbara		
202	Kunze, Karl		
203	Faul, Angelika		
204	Schmitz, Paula		
205	Schulze, Konrad		
206	Knops, Anton		
207	Emmerich, Heinz		
208	Krause, Hermann		
209	Lenzen, Sonja		
210	Leven, Gerhard		
211	Elmpt, Bruno		
212	Kippels, Lore		
213	Hermanns, Hanni		
214	Blum, Willy		
215	Lenz, Jürgen		

Wahlvorschlag 3		<input type="checkbox"/>	
Wählergruppe C			
301	Bremes, Peter		
302	Pütz, Margret		
303	Flach, Hubert		
304	Poensgen, Gerd		
305	Kaub, Walter		
306	Hüttges, Elke		
307	Neiss, Hans		
308	Brockers, Carmen		
309	Dohmen, Franz		
310	Meyer, Barbara		
311	Wirtz, Alfons		
312	Scheele, Wolfgang		
313	Eilers, Josef		
314	Wißmann, Bernd		
315	Ackers, Sophie		

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 4**



Wahlvorschlag 1 <input checked="" type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 2 <input type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 3 <input type="checkbox"/>			
Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
101	Kunze, Dieter			201	Fischer, Barbara			301	Bremes, Peter		
102	Wering, Gisela			202	Kunze, Karl			302	Pütz, Margret		
103	Wölfel, Brigitte			203	Faul, Angelika			303	Flach, Hubert		
104	Müller, Ellen			204	Schmitz, Paula			304	Poensgen, Gerd		
105	Klein, Karl-Heinz	X	X	205	Schulze, Konrad			305	Kaub, Walter		
106	Korn, Horst			206	Knops, Anton			306	Hüttges, Elke		
107	Neu, Rolf			207	Emmerich, Heinz			307	Neiss, Hans		
108	Lorenz, Wolfgang			208	Krause, Hermann			308	Brockers, Carmen		
109	Pfeiffer, Hans			209	Lenzen, Sonja			309	Dohmen, Franz		
110	Eichner, Ernst			210	Leven, Gerhard			310	Meyer, Barbara		
111	Bender, Stephan			211	Elmpt, Bruno			311	Wirtz, Alfons		
112	Klein, Margaret			212	Kippels, Lore			312	Scheele, Wolfgang		
113	Bongen, Hanno			213	Hermanns, Hanni			313	Eilers, Josef		
114	Seipelt, Helga			214	Blum, Willy			314	Wißmann, Bernd		
115	Engel, Franz			215	Lenz, Jürgen			315	Ackers, Sophie		

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 4**



Wahlvorschlag 1 <input checked="" type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 2 <input type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 3 <input checked="" type="checkbox"/>			
Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
101	Kunze, Dieter			201	Fischer, Barbara			301	Bremes, Peter		
102	Wering, Gisela			202	Kunze, Karl			302	Pütz, Margret		
103	Wölfel, Brigitte			203	Faul, Angelika			303	Flach, Hubert		
104	Müller, Ellen			204	Schmitz, Paula			304	Poensgen, Gerd		
105	Klein, Karl-Heinz			205	Schulze, Konrad			305	Kaub, Walter		
106	Korn, Horst			206	Knops, Anton			306	Hüttges, Elke		
107	Neu, Rolf			207	Emmerich, Heinz			307	Neiss, Hans		
108	Lorenz, Wolfgang			208	Krause, Hermann			308	Brockers, Carmen		
109	Pfeiffer, Hans			209	Lenzen, Sonja			309	Dohmen, Franz		
110	Eichner, Ernst			210	Leven, Gerhard			310	Meyer, Barbara		
111	Bender, Stephan			211	Elmpt, Bruno			311	Wirtz, Alfons		
112	Klein, Margaret			212	Kippels, Lore			312	Scheele, Wolfgang		
113	Bongen, Hanno			213	Hermanns, Hanni			313	Eilers, Josef		
114	Seipelt, Helga			214	Blum, Willy			314	Wißmann, Bernd		
115	Engel, Franz			215	Lenz, Jürgen			315	Ackers, Sophie		

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 4**



Wahlvorschlag 1 <input checked="" type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 2 <input type="checkbox"/>				Wahlvorschlag 3 <input checked="" type="checkbox"/>			
Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
101	Kunze, Dieter			201	Fischer, Barbara			301	Bremes, Peter		
102	Wering, Gisela			202	Kunze, Karl			302	Pütz, Margret		
103	Wölfel, Brigitte			203	Faul, Angelika			303	Flach, Hubert		
104	Müller, Ellen			204	Schmitz, Paula			304	Poensgen, Gerd		
105	Klein, Karl-Heinz			205	Schulze, Konrad			305	Kaub, Walter		
106	Korn, Horst			206	Knops, Anton			306	Hüttges, Elke		
107	Neu, Rolf			207	Emmerich, Heinz			307	Neiss, Hans		
108	Lorenz, Wolfgang			208	Krause, Hermann			308	Brockers, Carmen		
109	Pfeiffer, Hans			209	Lenzen, Sonja			309	Dohmen, Franz		
110	Eichner, Ernst			210	Leven, Gerhard			310	Meyer, Barbara		
111	Bender, Stephan			211	Elmpt, Bruno			311	Wirtz, Alfons		
112	Klein, Margaret			212	Kippels, Lore	X	X	312	Scheele, Wolfgang		
113	Bongen, Hanno			213	Hermanns, Hanni			313	Eilers, Josef		
114	Seipelt, Helga			214	Blum, Willy			314	Wißmann, Bernd		
115	Engel, Franz			215	Lenz, Jürgen			315	Ackers, Sophie		

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 2**



Wahlvorschlag 1					Wahlvorschlag 2					Wahlvorschlag 3				
Partei A					Partei B					Wählergruppe C				
101	Kunze, Dieter				201	Fischer, Barbara				301	Bremes, Peter			
102	Wering, Gisela				202	Kunze, Karl				302	Pütz, Margret			
103	Wölfel, Brigitte				203	Faul, Angelika				303	Flach, Hubert			
104	Müller, Ellen				204	Schmitz, Paula				304	Poensgen, Gerd			
105	Klein, Karl-Heinz				205	Schulze, Konrad				305	Kaub, Walter			
106	Korn, Horst				206	Knops, Anton				306	Hüttges, Elke			
107	Neu, Rolf				207	Emmerich, Heinz				307	Neiss, Hans			
108	Lorenz, Wolfgang				208	Krause, Hermann				308	Brockers, Carmen			
109	Pfeiffer, Hans				209	Lenzen, Sonja				309	Dohmen, Franz			
110	Eichner, Ernst				210	Leven, Gerhard				310	Meyer, Barbara			
111	Bender, Stephan				211	Elmpt, Bruno				311	Wirtz, Alfons			
112	Klein, Margaret				212	Kippels, Lore				312	Scheele, Wolfgang			
113	Bongen, Hanno				213	Hermanns, Hanni				313	Eilers, Josef			
114	Seipelt, Helga				214	Blum, Willy				314	Wißmann, Bernd			
115	Engel, Franz				215	Lenz, Jürgen				315	Ackers, Sophie			

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 4**



Wahlvorschlag 1 <input type="radio"/>					Wahlvorschlag 2 <input checked="" type="radio"/>					Wahlvorschlag 3 <input type="radio"/>				
Partei A					Partei B					Wählergruppe C				
101	Kunze, Dieter				201	Fischer, Barbara				301	Bremes, Peter			
102	Wering, Gisela				202	<del>Kunze, Karl</del>				302	Pütz, Margret			
103	Wölfel, Brigitte				203	Faul, Angelika				303	Flach, Hubert			
104	Müller, Ellen				204	Schmitz, Paula				304	Poensgen, Gerd			
105	Klein, Karl-Heinz	X	X	X	205	Schulze, Konrad				305	Kaub, Walter			
106	Korn, Horst				206	Knops, Anton				306	Hüttges, Elke			
107	Neu, Rolf				207	Emmerich, Heinz	X	X		307	Neiss, Hans			
108	Lorenz, Wolfgang				208	Krause, Hermann				308	Brockers, Carmen			
109	Pfeiffer, Hans				209	Lenzen, Sonja				309	Dohmen, Franz			
110	Eichner, Ernst				210	Leven, Gerhard	X	X	X	310	Meyer, Barbara			
111	Bender, Stephan				211	Elmpt, Bruno				311	Wirtz, Alfons			
112	Klein, Margaret				212	Kippels, Lore				312	Scheele, Wolfgang			
113	Bongen, Hanno				213	Hermanns, Hanni				313	Eilers, Josef			
114	Seipelt, Helga				214	Blum, Willy				314	Wißmann, Bernd			
115	Engel, Franz				215	Lenz, Jürgen				315	Ackers, Sophie			



# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 1**






Wahlvorschlag 1 <input type="radio"/>					Wahlvorschlag 2 <input checked="" type="radio"/>					Wahlvorschlag 3 <input type="radio"/>				
Partei A					Partei B					Wählergruppe C				
101	Kunze, Dieter				201	Fischer, Barbara				301	Bremes, Peter			
102	Wering, Gisela				202	Kunze, Karl				302	Pütz, Margret			
103	Wölfel, Brigitte				203	Faul, Angelika				303	Flach, Hubert			
104	Müller, Ellen				204	Schmitz, Paula				304	Poensgen, Gerd			
105	Klein, Karl-Heinz				205	Schulze, Konrad				305	Kaub, Walter			
106	Korn, Horst				206	Knops, Anton				306	Hüttges, Elke			
107	Neu, Rolf				207	Emmerich, Heinz				307	Neiss, Hans			
108	Lorenz, Wolfgang				208	Krause, Hermann				308	Brockers, Carmen			
109	Pfeiffer, Hans				209	Lenzen, Sonja				309	Dohmen, Franz			
110	Eichner, Ernst				210	Leven, Gerhard				310	Meyer, Barbara			
111	Bender, Stephan				211	Elmpt, Bruno				311	Wirtz, Alfons			
112	Klein, Margaret				212	Kippels, Lore				312	Scheele, Wolfgang			
113	Bongen, Hanno				213	Hermanns, Hanni				313	Eilers, Josef			
114	Seipelt, Helga				214	Blum, Willy				314	Wißmann, Bernd			
115	Engel, Franz				215	Lenz, Jürgen				315	Ackers, Sophie			

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 3**



Wahlvorschlag 1 				Wahlvorschlag 2 				Wahlvorschlag 3 			
Partei A				Partei B				Wählergruppe C			
101	Kunze, Dieter			201	Fischer, Barbara			301	Bremes, Peter		
102	Wering, Gisela			202	Kunze, Karl			302	Pütz, Margret		
103	Wölfel, Brigitte			203	Faul, Angelika			303	Flach, Hubert		
104	Müller, Ellen			204	Schmitz, Paula			304	Poensgen, Gerd		
105	Klein, Karl-Heinz			205	Schulze, Konrad			305	Kaub, Walter		
106	Korn, Horst			206	Knops, Anton			306	Hüttges, Elke		
107	Neu, Rolf			207	Emmerich, Heinz			307	Neiss, Hans		
108	Lorenz, Wolfgang			208	Krause, Hermann			308	Brockers, Carmen		
109	Pfeiffer, Hans			209	Lenzen, Sonja			309	Dohmen, Franz		
110	Eichner, Ernst			210	Leven, Gerhard			310	Meyer, Barbara		
111	Bender, Stephan			211	Elmpt, Bruno			311	Wirtz, Alfons		
112	Klein, Margaret			212	Kippels, Lore			312	Scheele, Wolfgang		
113	Bongen, Hanno			213	Hermanns, Hanni			313	Eilers, Josef		
114	Seipelt, Helga			214	Blum, Willy			314	Wißmann, Bernd		
115	Engel, Franz			215	Lenz, Jürgen			315	Ackers, Sophie		

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung (Beispiele)

**Stapel 4**



Wahlvorschlag 1					Wahlvorschlag 2					Wahlvorschlag 3				
Partei A					Partei B					Wählergruppe C				
101	Kunze, Dieter				201	Fischer, Barbara				301	Bremes, Peter			
102	Wering, Gisela				202	<del>Kunze, Karl</del>				302	Pütz, Margret			
103	Wölfel, Brigitte	2			203	Faul, Angelika				303	<del>Flach, Hubert</del>			
104	Müller, Ellen				204	Schmitz, Paula				304	Poensgen, Gerd			
105	Klein, Karl-Heinz	X	X	X	205	Schulze, Konrad				305	Kaub, Walter			
106	Korn, Horst				206	Knops, Anton				306	Hüttges, Elke			
107	Neu, Rolf				207	Emmerich, Heinz	X	X		307	Neiss, Hans	3		
108	Lorenz, Wolfgang				208	Krause, Hermann				308	Brockers, Carmen			
109	Pfeiffer, Hans				209	Lenzen, Sonja				309	Dohmen, Franz			
110	<del>Eichner, Ernst</del>				210	Leven, Gerhard	X	X	X	310	Meyer, Barbara			
111	Bender, Stephan				211	Elmpt, Bruno				311	Wirtz, Alfons			
112	Klein, Margaret				212	Kippels, Lore				312	Scheele, Wolfgang			
113	Bongen, Hanno				213	Hermanns, Hanni				313	Eilers, Josef			
114	Seipelt, Helga				214	Blum, Willy				314	Wißmann, Bernd			
115	Engel, Franz				215	Lenz, Jürgen				315	Ackers, Sophie			

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Stapelbildung

### **WICHTIG:**

Sobald auf einem Stimmzettel **Bewerberstimmen oder Streichungen** vorgenommen wurden, ist dieser Stimmzettel dem **Stapel 4** zuzuordnen.

Dies gilt auch für die Fälle, in denen mehrere Listenkreuze gesetzt wurden, da in diesen Fällen die **Bewerberstimmen** dennoch **gültig** sind!



## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

- Vor Auswertung der gebildeten Stapel sind im **Abschnitt 4** der Niederschrift zunächst folgende bereits ermittelte Zahlen zu übernehmen:
  - Aus dem **Abschlussblatt (auf Wahl achten!)** des Wählerverzeichnisses:

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	647	---	647
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	190	---	190
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	837	---	837

- Aus **Abschnitt 3.3 und 3.5** der Niederschrift:

<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	410
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	4

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Summenermittlung Stapel 1-4

- Zwei Beisitzer ermitteln zunächst unter gegenseitiger Kontrolle die **Summen der jeweils auf Stapel 1-4 befindlichen Stimmzettel**.
- Die ermittelten Zahlen werden in **Abschnitt 4.2** der Niederschrift unter Zwischensumme 1 eingetragen.

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210		
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)	3		
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)	7	<del> </del>	<del> </del>
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel	190		
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ergebniskontrolle

**Wähler (B) = Summe der Stimmzettel auf Stapel 1 + 2 + 3 + 4**

<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	<b>410</b>
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	<b>4</b>

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	<b>210</b>		
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)	<b>3</b>		
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)	<b>7</b>	<del></del>	<del></del>
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel	<b>190</b>		
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 1

- Zwei Beisitzer sortieren den Stapel 1 nach Wahlvorschlägen und zählen diesen anschließend unter gegenseitiger Kontrolle aus.
- Die ermittelten Zahlen werden in **Abschnitt 4.3** der Niederschrift unter **D1, D2 ...** als **Zwischensumme I** eingetragen.

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	<b>PA</b>	100		
D 2	Partei B	<b>PB</b>	90		
D 3	Wählergruppe C	<b>WGC</b>	20		
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)			<del> </del>	<del> </del>	

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahl Niederschrift beigefügt.



# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ergebniskontrolle

**Zwischensumme 1 von Stapel 1 = Zwischensumme 1 von D1 + D2 + ....**

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210		

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	<b>PA</b>	100		
D 2	Partei B	<b>PB</b>	90		
D 3	Wählergruppe C	<b>WGC</b>	20		
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)			<del> </del>	<del> </del>	

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Über die Gültigkeit der Stimmen des Stapels 3 entscheidet der **gesamte Wahlvorstand durch Beschluss**.
- Bei Stimmengleichheit gilt die Stimme des Wahlvorstehers.
- Die Beschlussfähigkeit ist ab der Anwesenheit von 5 Wahlhelfern gegeben.
- Nach Beschlussfassung wird
  - auf der Rückseite des Stimmzettels die **Entscheidung des Wahlvorstandes vermerkt** (vorbereitete Aufkleber hierfür befinden sich in der blauen Mappe),
  - der Stimmzettel **fortlaufend nummeriert** und
  - der **Niederschrift als Anlage** beigefügt (ein Umschlag befindet sich in der blauen Mappe).

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Eine Stimme ist als **ungültig** zu werten, wenn der Stimmzettel
  - nicht amtlich hergestellt wurde (z. B. Musterstimmzettel),
  - ganz durchgestrichen ist,
  - den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
  - einen positiven oder negativen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Als **gültig** ist u. a. eine Stimme zu beurteilen, wenn
  - anstelle eines Kreuzes eine andere Markierung verwendet wurde,
  - die Markierung nicht im Kreis, aber eindeutig zuzuordnen ist,
  - alle Wahlvorschläge bis auf einen gestrichen wurden oder
  - eine Korrektur der Stimmabgabe erfolgte.



**Im Zweifel** ist immer davon auszugehen, dass der Wähler eine **gültige Stimme** abgeben wollte!

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

### Gültig und Stapel 4!

Begründung:  
 Zwar zwei  
 Listenkreuze **aber**  
 Bewerberstimmen



Wahlvorschlag 1 Partei A	Wahlvorschlag 2 Partei B	Wahlvorschlag 3 Wählergruppe C
101 Kunze, Dieter	201 Fischer, Barbara	301 Bremes, Peter
102 Wering, Gisela	202 Kunze, Karl	302 Pütz, Margret
103 Wölfel, Brigitte	203 Faul, Angelika	303 Flach, Hubert
104 Müller, Ellen	204 Schmitz, Paula	304 Poensgen, Gerd
105 Klein, Karl-Heinz	205 Schulze, Konrad	305 Kaub, Walter
106 Korn, Horst	206 Knops, Anton	306 Hüttges, Elke
107 Neu, Rolf	207 Emmerich, Heinz	307 Neiss, Hans
108 Lorenz, Wolfgang	208 Krause, Hermann	308 Brockers, Carmen
109 Pfeiffer, Hans	209 Lenzen, Sonja	309 Dohmen, Franz
110 Eichner, Ernst	210 Leven, Gerhard	310 Meyer, Barbara
111 Bender, Stephan	211 Elmpf, Bruno	311 Wirtz, Alfons
112 Klein, Margaret	212 Kippels, Lore	312 Scheele, Wolfgang
113 Bongen, Hanno	213 Hermanns, Hanni	313 Eilers, Josef
114 Seipelt, Helga	214 Blum, Willy	314 Wißmann, Bernd
115 Engel, Franz	215 Lenz, Jürgen	315 Ackers, Sophie




Ein Stimmzettel mit mehreren Listenkreuzen darf per Beschluss nur dann als ungültig gewertet werden, wenn **keine** Bewerberstimmen und/oder Streichungen vorgenommen wurden. Liegen Bewerberstimmen bzw. Streichungen vor, sind diese Stimmzettel **Stapel 4** zuzuordnen!

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung (Beispiele Stapel 3)

**Gültig**

**Begründung:**  
 Der Wählerwille ist  
 erkennbar  
 (Stimmabgabe  
 korrigiert)



Wahlvorschlag 1 					Wahlvorschlag 2 					Wahlvorschlag 3 				
Partei A					Partei B					Wählergruppe C				
101	Kunze, Dieter				201	Fischer, Barbara				301	Bremes, Peter			
102	Wering, Gisela				202	Kunze, Karl				302	Pütz, Margret			
103	Wölfel, Brigitte				203	Faul, Angelika				303	Flach, Hubert			
104	Müller, Ellen				204	Schmitz, Paula				304	Poensgen, Gerd			
105	Klein, Karl-Heinz				205	Schulze, Konrad				305	Kaub, Walter			
106	Korn, Horst				206	Knops, Anton				306	Hüttges, Elke			
107	Neu, Rolf				207	Emmerich, Heinz				307	Neiss, Hans			
108	Lorenz, Wolfgang				208	Krause, Hermann				308	Brockers, Carmen			
109	Pfeiffer, Hans				209	Lenzen, Sonja				309	Dohmen, Franz			
110	Eichner, Ernst				210	Leven, Gerhard				310	Meyer, Barbara			
111	Bender, Stephan				211	Elmpt, Bruno				311	Wirtz, Alfons			
112	Klein, Margaret				212	Kippels, Lore				312	Scheele, Wolfgang			
113	Bongen, Hanno				213	Hermanns, Hanni				313	Eilers, Josef			
114	Seipelt, Helga				214	Blum, Willy				314	Wißmann, Bernd			
115	Engel, Franz				215	Lenz, Jürgen				315	Ackers, Sophie			

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

- Die beschlussgefassten Stimmzettel des Stapels 3 werden anschließend den Stapeln 1, 2 oder 4 hinzugerechnet.
- Die Zurechnung erfolgt in der Niederschrift im **Abschnitt 4.2** als **Zwischensumme 2** wie folgt:
  - Die Anzahl der für **gültig erklärten Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist (nur mit einem Listenkreuz)** wird unter **Stapel 1** eingetragen.
  - Die Anzahl der für **ungültig erklärten Stimmzettel** wird unter **Stapel 2** eingetragen.
  - Die Anzahl **aller übrigen Stimmzettel (mit Bewerberstimmen und Streichungen)** über die Beschluss gefasst wurde wird unter **Stapel 4** eingetragen.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung



Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei lediglich um eine Zurechnung handelt! Die Stimmzettel des **Stapels 3** sind **gesondert zu verpacken** (Anlage zur Niederschrift) und nicht den anderen Stapeln physisch zuzuordnen!



# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Auswertung Stapel 3

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210	2	
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)	3	4	
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)	7		
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel	190	1	
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Auswertung Stapel 3

- Die dem **Stapel 1** durch **Beschlussfassung** zugerechneten **Stimmzettel** sind anschließend unter **Abschnitt 4.3** der Niederschrift als **Zwischensumme 2** den entsprechenden Wahlvorschlägen zuzurechnen:

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210	2	

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	<b>PA</b>	100	1	
D 2	Partei B	<b>PB</b>	90	---	
D 3	Wählergruppe C	<b>WGC</b>	20	1	
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)			<del> </del>	<del> </del>	

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Auswertung Stapel 3

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigelegt.

Unter **Abschnitt 4.4 der Niederschrift** ist zudem die Summe der beschlussgefassten Stimmzettel (Stapel 3) festzuhalten.

Hier auch nochmals der Hinweis, dass die **Stimmzettel des Stapels 3 nicht den anderen Stapeln zuzuordnen sind** sondern gesondert im dafür vorgesehen Umschlag zu verpacken und der Niederschrift als Anlage beizufügen sind!



# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ermittlung des Gesamtergebnisses

- Abschließend werden im **Abschnitt 4.2** die **Zwischensummen 1 und 2 addiert**:

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210	2	212
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)	3	4	7
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)	7	<del>                    </del>	<del>                    </del>
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel	190	1	191
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				<b>410</b>

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ermittlung des Gesamtergebnisses

- Auch im **Abschnitt 4.3** sind die **Zwischensummen 1 und 2 zu addieren.**

4.3 **Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf**  
 Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel

			Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
			1	2	3
D 1	Partei A	<b>PA</b>	100	1	101
D 2	Partei B	<b>PB</b>	90	---	90
D 3	Wählergruppe C	<b>WGC</b>	20	1	21
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)			<del> </del>	<del> </del>	212

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ergebniskontrolle 1

Wähler (B) = Gesamtsumme Stapel 1 - 4

<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)			<b>410</b>
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)			<b>4</b>
<b>4.2 Zahl der Stimmzettel</b>		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	<b>Addition 1 + 2 Gesamt</b>
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	<b>210</b>	<b>2</b>	<b>212</b>
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)	<b>7</b>	<del> </del>	<del> </del>
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel	<b>190</b>	<b>1</b>	<b>191</b>
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				<b>410</b>

# Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

## Ergebniskontrolle 2

**Gesamtsumme unter Abschnitt 4.3 = Summe des Stapels 1 unter 4.2**

4.2 Zahl der Stimmzettel		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist	210	2	212

4.3 Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel		1	2	3
D 1	Partei A <b>PA</b>	100	1	101
D 2	Partei B <b>PB</b>	90	---	90
D 3	Wählergruppe C <b>WGC</b>	20	1	21
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)		<del> </del>	<del> </del>	212

4.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.

## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Schnellmeldung

- Nach erfolgreicher Ergebniskontrolle sind dem Wahlbüro unmittelbar die nachfolgend festgestellten Zahlen über die **Rufnummer der Schnellmeldung (06181/2950-2080)** zu übermitteln:
  - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“ (**A1**)
  - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ (**A2**)
  - Gesamtzahl der Wahlberechtigten (**A1 + A2**)
  - Anzahl der Wähler (**B**)
  - davon Wähler mit Wahlschein (**B1**)
  - Anzahl und Gesamtzahl der auf die **Stapel 1 – 4** entfallenen Stimmen
  - Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen des Stapels 1 (**D1, D2 ...**)



## Die Ergebnisermittlung Kommunalwahlen – Ergebnisermittlung

### Abschluss der Niederschrift

- Der letzte Schritt der Ergebnisermittlung besteht darin, dass der Schriftführer die Niederschrift **bis einschließlich Abschnitt 8** ausfüllt.
- Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass **alle Mitglieder des Wahlvorstandes** die Niederschrift unter **Abschnitt 7.2 unterzeichnen**.
- Die **Abschnitte 9 und folgende** werden durch die **Auszählungswahlvorstände** bearbeitet.
- Die Niederschrift ist anschließend **vorne in der blauen Mappe** mit folgenden Anlagen abzuheften:
  - Beschlussgefasste Stimmzettel (Stapel 3)
  - Ggf. Erklärung über besondere Vorkommnisse

## Abschlussarbeiten Kommunalwahlen - Verpacken der Unterlagen

- Nach Durchgabe der Schnellmeldung und Abschluss der Niederschrift sind die **Unterlagen der Stadtverordnetenwahl** in den dafür **vorgesehenen Kartons und Umschlägen** zu verpacken:
  - **Stapel 1:** Kartons in der Wahlurne
  - **Stapel 2:** Umschlag in der blauen Mappe
  - **Stapel 3:** Umschlag in der blauen Mappe (**Anlage zur Niederschrift**)
  - **Stapel 4:** Kartons in der Wahlurne
- Die Unterlagen sind anschließend in der **Wahlurne zu verstauen**.



Für die abschließende Ergebnisermittlung ab Montag benötigen die Auszählungswahlvorstände folgende Unterlagen:

- Niederschrift
- Stapel 3 (Anlage zur Niederschrift)
- Stapel 4

Die **Kartons des Stapels 4** sind daher am Ende gemeinsam **mit der blauen Mappe ganz oben in der Wahlurne** zu verstauen.

## Die Ergebnisermittlung Ausländerbeiratswahl - Ablauf

- Die zuvor genannten Schritte gelten für die Stadtverordnetenwahl und sind im Anschluss **identisch für die Ortsbeiratswahl** durchzuführen.
- Nach Abschluss und Verpacken der Oberbürgermeister-, Stadtverordneten- und Ortsbeiratswahl erfolgt **zuletzt die Auswertung der Ausländerbeiratswahl**.
- Bei der Ausländerbeiratswahl wird am Wahlsonntag kein Trendergebnis ermittelt, sondern **lediglich die Stimmabgabevermerke, Wahlscheine und Stimmzettel gezählt** und die **Zahl der Wähler festgestellt**.
- Anschließend ist
  - ein **Übergabeprotokoll (Anlage 3 der Niederschrift)** zu fertigen und zu unterschreiben,
  - die **Zahl der Wähler telefonisch schnellzumelden** und
  - alle **Stimmzettel** in den vorgesehenen Kartons zu **verpacken**.
- Die **Auswertung der Stimmzettel inklusive der Stapelbildung** wird **ab Montag** nach der Wahl durch die Auszählungswahlvorstände durchgeführt.

## Abschlussarbeiten Verpacken der Unterlagen

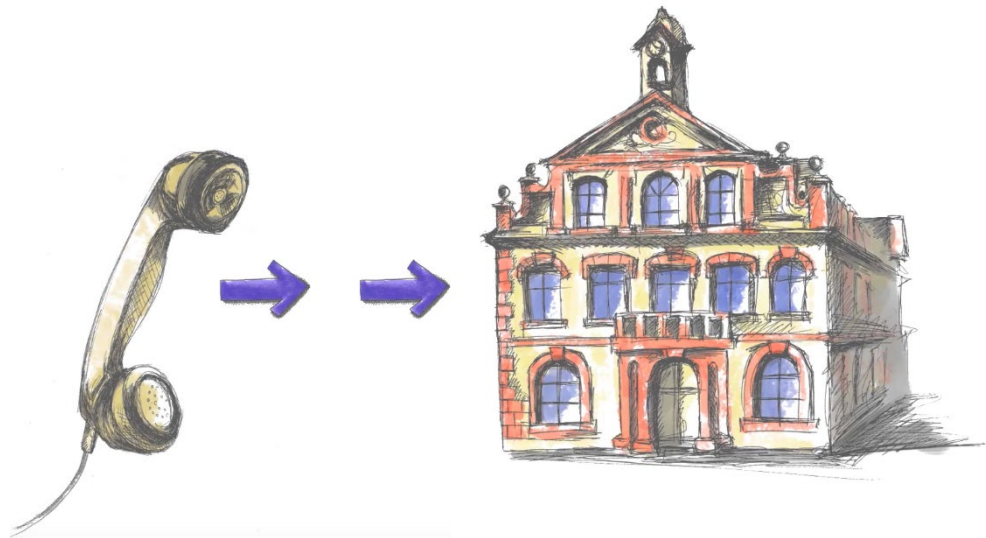
- Nachdem alle Stimmzettel ordnungsgemäß verpackt wurden, sind die übrigen zur Verfügung gestellten Unterlagen in der Wahlurne unterzubringen.
- Die nachfolgenden Unterlagen sind in der Wahlurne anschließend ganz oben zu verstauen:
  - **Blaue Mappe** mit den **vier Niederschriften** und den jeweils dazugehörigen Umschlägen mit den **beschlussgefassten Stimmzetteln des Stapels 3**
  - Kartons mit den **Stimmzetteln** des **Stapels 4** für die **Stadtverordneten- und Ortsbeiratswahl**
  - Kartons mit den **Stimmzetteln** der **Ausländerbeiratswahl**



Das ordnungsgemäße Verpacken der Stimmzettel in den dafür vorgesehenen Kartons und Umschlägen ist für die Vorbereitung der Ergebnisermittlung durch die Auszählungswahlvorstände zwingend erforderlich!

## Abschlussarbeiten Abholung der Unterlagen

- Das Wahlbüro ist nach Abschluss der Auszählungs- und Verpackungsarbeiten telefonisch bezüglich der Abholung der Unterlagen (06181/2950-2061) zu informieren.
- Abschließend ist die Wahlurne zu versiegeln und bis zur Entgegennahme durch einen städtischen Bediensteten zu beaufsichtigen (ggf. durch Objektbetreuer oder weiteren Wahlvorstand möglich).



## Abschließende Hinweise

- Für Fragen steht das Wahlbüro im Vorfeld zur Wahl sowie am Wahltag jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:
  - **Wahlhotline:** 06181/2950-2070 oder [wahlbuero@hanau.de](mailto:wahlbuero@hanau.de)
  - **Wahlhelfer:** 06181/2950-2020 oder [wahlhelfer@hanau.de](mailto:wahlhelfer@hanau.de)
- Im Falle einer Stichwahl gelten die in dieser Schulung getroffenen Ausführungen für die Oberbürgermeisterwahl analog auch für eine Stichwahl, sodass es in diesem Fall **keine gesonderte Schulung** geben wird.
- Ein **Online-Schulungsvideo** ist spätestens ab dem 02.03.2026 auf der städtischen Homepage und auch im Falle einer Stichwahl wie folgt abrufbar:

**[www.hanau.de](http://www.hanau.de) - Rubrik Rathaus/Wahlen/Kommunal- & OB-Wahl am 15.03.2026**

- Ebenfalls auf der Homepage hinterlegt sind u. a. die Schulungspräsentation, Musterniederschriften sowie das **Handbuch**.
- Aufgrund datenschutzrechtlicher Regelungen sowie möglichen kurzfristigen Änderungen ist eine Veröffentlichung der aktuellen Wahlhelfereinteilung nicht vorgesehen.

# Fragen oder Anmerkungen?

**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg am  
Wahlsonntag!**

